

The Universe By Ear (CH, Heavy Psych Prog) Presskit 2024

The Universe by Ear haben sich mit ihrem dritten Album (Nov 2022) weiter in den eigenen Klangkosmos vorgearbeitet. Nach dem befreienden I und dem strukturierten II lotet das Power-Trio auf dem Drittling nun die Weiten und Tiefen aus. In ihrer aktuellen Auskopplung "Sail Around the Sun" thematisieren The Universe By Ear den menschlichen Drang, stets neue Weiten zu erforschen. Nur passend also, dass der Clip mit 13 Minuten Spielzeit wohl zu den längeren Videos der letzten Jahre gehören dürfte. Und auch wenn sie bisher die Sonne nicht umsegeln konnten, so haben die drei Schweizer Musiker Stef Strittmatter (Git, Vocals), Pascal Grünenfelder (Bass, Vocals) und Beni Bürgin (Drums, Vocals) in ihrem bislang sechs-jährigen Tun als The Universe By Ear schon manches erreicht.

Da wären drei Alben – alle namenlos, erschienen 2017, 2019 und 2022 –, die von Eigenständigkeit und steter Weiterentwicklung zeugen. Mehrere hundert Reviews in Blogs, Magazinen und in Zeitungen fanden meist lobende Worte für die Musik, die sich den Ideen des Prog mit der Haltung des Punk nähert und irgendwo zwischen psychedelischen Soundscapes, harten Stoner-Riffs, vertrackten Grooves und warmen 70ies-Chören mäadert. "Bei diesem Debüt hat man oft das Gefühl, alle Zeitachsen krümmten sich zu einem Punkt zusammen", urteilte Artnoir seinerzeit. Resultat ist ein Amalgam, das die Band als Heavy Psych etikettiert.

Doch bleibt für The Universe By Ear das Live-Konzert die Königsdisziplin, bei der die drei singenden Instrumentalisten die Grenzen innerhalb des eigenen Songmaterials immer wieder neu verhandeln und sich dabei auf mitreissende Experimente einlassen. Das bescherte ihnen in den bisher rund hundert Shows in der Schweiz, Deutschland, Italien und Frankreich eine treue Gefolgschaft. Der wohl kurioseste Gig war dabei auch jener mit der grössten Reichweite: Zu Beginn des ersten Corona-Lockdowns spielten The Universe By Ear ein volles Konzert im legendären "Rockpalast", das auf Arte und WDR ausgestrahlt wurde.



Band

Beni Bürgin, Drums & Vocals
Pascal Grünenfelder, Bass & Vocals
Stef Strittmatter, Gitarre & Vocals

Label:

Timezone Records, www.timezone-records.com

Management + Booking:

Pascal Grünenfelder, Lachenstr. 9, 4056 Basel
bass@pascalgruenenfelder.ch

Matthias Hebsacker / Good News, m.hebsacker@goodnews.ch

Verlag:

Edition Onstage / Musikverlag, Oliver Alexander, DE-93309 Kelheim

Kontakt / Band

Pascal Grünenfelder
Lachenstrasse 9, CH-4056 Basel
Fon: +41 76 372 75 72
Mail: pascalgruenenfelder@gmail.ch

Online

www: <http://www.theuniversebyear.com>
epk: <http://theuniversebyear.com/epk.php>
youtube: <http://www.youtube.com/channel/UCIKq37ZJ0ey7SOnggYPr-WA>
fb: <https://www.facebook.com/TheUniverseByEar>
insta: <https://www.instagram.com/theuniversebyear>
bandcamp: <https://theuniversebyear.bandcamp.com>
spotify: <https://open.spotify.com/artist/4fKcpKuvi5aqXxr2VJ6L3A>
mx3: <https://mx3.ch/theuniversebyearofficial>

Discographie

The Universe By Ear – Sail Around The Sun Live (2023)

Release 24.11.2023 – Timezone Records, CD + digital



Drei Studio-Alben haben The Universe By Ear in sechs Bandjahren veröffentlicht. Alle ohne Namen, alle ohne Studiogimmicks. Das Schweizer Trio mit dem Kopf in den Sternen und den Wurzeln im Rockkeller macht Musik zum Entdecken und Abgehen. Prog ohne Einhörner, Stoner ohne Klischee und Psychedelia ohne Pillen. Musik, die man live erleben muss, um ihre volle Wucht und Wirkung zu erleben. Oder aber auf dem Album Nummer vier, das aus dem Rahmen fällt und sich doch einreicht in die Diskografie von The Universe By Ear: Es ist ein Best-of- und ein Live-Album zugleich.

Eingespielt auf der gleichnamigen Tour 2023 an Gigs in der Schweiz, in Deutschland und in Italien ist das berstend volle Album ein Abbild dessen, wie The Universe By Ear auf der Bühne klingen – ohne Tricks und doppeltem Boden. Drei Männer mit ihren Instrumenten, Effekten und Stimmen – und dem einen oder anderen Patzer.

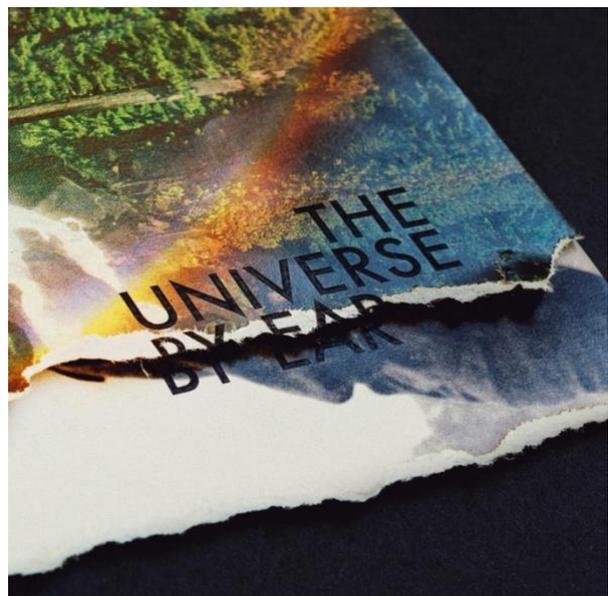
"Sail Around the Sun - Tour Live" ist ein Türöffner, eine Visitenkarte und ein erstes Hallo für alle, die The Universe By Ear noch nicht kennen. Und selbstverständlich ein unverzichtbarer vierter Streich für alle, die schon bei I, II und III mit dabei waren.

The Universe By Ear - 2022

28.10 2022 - Onstage Records, Bremen

Ungeahnte Weiten, abgründige Tiefen

Da kommt ein Virus daher und verordnet der Kulturwelt einen Stillstand. Doch das Universum ist mächtiger und lässt sich nicht aufhalten. So haben sich The Universe by Ear mit ihrem dritten Album weiter in den eigenen Klangkosmos vorgearbeitet. Nach dem befreienden I und dem strukturierten II lotet das Trio auf seinem dritten Album nun die Weiten und Tiefen aus. So verwundert es nicht, dass sich die knapp 45 Minuten Musik auf nur fünf Songs aufteilen, mit Längen zwischen 7,5 und 12 Minuten. Weiterhin setzen The Universe by Ear eckige Brüche und rasante Wechsel als Stilmittel ein, doch gibt es nun vermehrt auch Parts, die atmen, wuchern und zuweilen gegen ihre Erschaffer aufbegehren.



Das eröffnende **"Sail Around the Sun"** beginnt wuchtig und thematisiert des Menschen stete Suche nach neuen Horizonten, begibt sich dann auf eine instrumentelle Weltumrundung und wirft schliesslich im treibenden Schlussdrittel einen Blick ins Innere eines Getriebenen. Ähnlich mehrschichtig präsentiert sich das Tryptichon **"Something In The Water"**, das mal irrwitzig, dann klaustrophobisch und schliesslich erhaben jenes Element besingt, das unseren Planeten zu grossen Teilen ausmacht. Wer die musikalische Wildwasserfahrt der ersten vier Minuten übersteht, findet sich danach in der Gummizelle, um dann die Segel aufs weite Meer zu setzen.

Im Wasser gehts auf der Kehrseite des Albums weiter: **"Salty River"** handelt von den wenigen Flüssen, die vom Meer ins Landesinnere abfliessen. Entsprechend verweist der Song, der von Rückkehr und Rückführung handelt, Muster des klassischen Epik-Rock auf. Doch der Bruch wartet im Landesinnern: das vertrackte **"Monolihts"**, der bewusst quer sitzende Einschub, blickt in eine dystopische Zukunft und klingt nach Maschinen und Mathematik. Runder kommt der instrumentelle Mittelteil des geradlinigen **"Lie Alone"** daher. Es geht um die Suche nach dem Glück, um das Zurücklassen des Profanen. Ein Song wie eine nächtliche Autofahrt, mit rollendem Groove und nur gelegentlich von den Scheinwerfern der entgegenkommenden Autos gestört. Die Autofahrt geht schliesslich auf dem reduziert instrumentierten **"2 Hour Drive"** weiter. "We don't know were we're heading but it's gonna be a two hour drive" heisst es hier in einer Metapher auf das Leben, bei dem einzig die Dauer in etwa abschätzbar ist. der Ausgang bleibt ungewiss, und so mündet der vermeintlich poppige Song mit **"Are We There Yet?"** in eine Coda, die gleichermassen Erhabenheit oder Unheil bedeuten mag.

The Universe By Ear - 2019

Release: 4.3.2019, Sireena Records. Digital, vinyl and cd.

...Selbstverständlich kommen Math (Lessons From An Ordinary World), Groove-Riffs (Euphoria), Kraut (Follow The Echo) und Stonerwucht (Loudest Gorilla in the Cage) weiterhin nicht zu kurz. Die Handschrift bleibt – mit drei eigenwilligen Instrumentalisten und ebenso vielen Stimmen – unverkennbar.

Auf 'Where All Sheep Are Black' findet man zu bretternden Gitarren wieder jene ätherischen Stimmüberlagerungen, die schon auf dem Debüt auffielen. Die Hörerin wird aber freuen, dass The Universe By Ear auf dem 2019er-Werk ihren Ideen mehr Freiraum zum Atmen lassen. Der nächste knock on the door kommt früh genug.



The Universe By Ear – 2017

Release: 24.3.2017, Czar of Revelations. Cd, vinyl and digital.

... Seither reissen die Bässe schwarze Löcher ins All, brettern die Drums wie unaufhaltbare Kometen durch die Schwereelosigkeit und zeichnen die Gitarren Feuerstreifen ans Firmament. Zuweilen blitzen dreistimmige Chöre am Firmament auf, doch auch ihre Botschaften sind nicht immer friedlich: 'Slam Your Head Against the Wall (Carefully)' heisst ein Song, 'Beat Me Up, Scotty' ein anderer.

„Bei diesem Debüt hat man oft das Gefühl, alle Zeitachsen krümmten sich zu einem Punkt zusammen und präsentierten hier eine neue Supergroup. Und trotz all dieser Verweise wirken The Universe By Ear nie angestaubt oder bieder – viel mehr erreichen sie eine wunderbar weite Perspektive und erfassen unsere Umgebung als Gesamtheit und bleiben immer grossartig.“

Artnoir (CH)



Shows

15.06.2024	DE-Karlsruhe, Kohi	01.06.2019	CH-Basel, Keck Kiosk
14.06.2024	DE-Köln, TBC	01.06.2019	DE-Auggen, Stelli Openair
08.06.2024	CH-Basel, Quarterdeck	29.03.2019	CD-Basel, Kaserne
11.05.2024	CH-Plan BBB, Kreuzlingen	23.11.2018	DE-Weinstadt, Armer Konrad
27.04.2024	DE-Auggen, Sternen	16.09.2018	CH-Basel, Klangbasel
10.02.2024	CH-Oberentfelden, Böröm	08.09.2018	IT-Veruno, 2DaysProg Festival
15.09.2023	CH-Bern, Gaskessel	30.06.2018	CH-Bern, ACPG-Festival
01.05.2023	CH-Basel, Hirschemeck	15.06.2018	DE-Schopfheim, Irrlicht
16.03.2023	CH-Basel, Cargo Bar	04.05.2018	CH-Basel, Hirschemeck
21.01.2023	CH-Basel, Sudhaus	28.04.2018	CH-Olten, Coq d'Or
17.12.2022	DE-Karlsruhe, Kohi	27.04.2018	DE-Immenstadt, Rainbow
16.12.2022	CH-Bern, Goscho	03.03.2018	DE-Berlin, Quasimodo
10.12.2022	IT-Veruno, Forum 19	24.02.2018	DE-Hamburg, Indra Musik Club
09.12.2022	IT-Genova, Spazio 21	23.02.2018	DE-Fürth, Kofferfabrik
18.11.2022	DE-Rüsselsheim, Das Rind	17.02.2018	DE-Frankfurt, Das Bett
17.11.2022	DE-Köln, Yard Club	16.02.2018	DE-Hagen, Werkhof
22.10.2022	CH-Oberentfelden, Böröm	15.02.2018	DE-Würzburg, Immerhin
17.09.2022	CH-Kreuzlingen, Plan 3B	09.02.2018	CH-Liestal, Stress
03.09.2022	CH-Ins, Schüxnehaus	23.12.2017	CH-Langenthal, Old Capitol
07.04.2022	CH-Zürich, Gotthardbar	25.11.2017	DE-Auggen, Sternen
12.03.2022	CH-Pratteln, Z7	17.11.2017	CH-Basel, Kaschemme
15.10.2020	CH-Zürich, Gotthardbar	08.09.2017	CH-St.Gallen, Grabenhalle
11.09.2020	CH-Basel, Quarterdeck	14.04.2017	CH-Basel, Kaserne, Czar Fest
14.03.2020	DE-Bonn, WDR-Rockpalast	17.03.2017	CH-Basel, Hirschemeck, BScene
18.01.2020	CH-Zürich, Rockwoche Ziegel	28.08.2016.	CH-Basel, Kaschemme
11.01.2020	CH-Basel, Irrsinn Basel	28.08.2016.	CH-Basel, Marina
10.01.2020	DE-Freiburg, Slow Club	18.08.2016.	CH-Basel, The Amber Room
26.10.2019	CH-St Gallen, Grabenhalle	25.06.2016	CH-Basel, Pärkli Jam
09.10.2019	FR-Strasbourg, Bar Elastic		
30.08.2019	CH-Basel, Quarterdeck		

Press/reviews

Rocktimes (21.2.19)

"Unverkennbar sprüht die Musik von The Universe By Ear geradezu vor Lebensfreude, ein Energieschub nicht nur für die Gehörgänge des universellen Erforschers."

Artnoir (28.2.19)

"Dank diesen unterschiedlichen Ansätzen zeigen sich The Universe By Ear völlig gelöst von Zwängen und Regeln, spielen mit purer Lust und haben scheinbar mühelos ein Album aufgenommen, das jede Prüfung besteht."

Musikzirkus (1.3.19)

"Herrliche Gesangslinien und Schnellfeuer-Riffs"

White Room (2.3.19)

"Dieses Album ist sowohl berauschend als erhebend, und dabei vollkommen legal."

RFV (3.4.19)

"Während die Qualitäten des Debütalbums teils erst nach mehrmaligem Hören zum Tragen kamen, vermag das Folgewerk schnurstracks mitzureissen."

Good Times (2/19)

"Höchst spannende Angelegenheit."

BaZ (29.3.19)

"The Universe By Ear sind eine schlicht grossartige Band. Auf dem zweiten Album gelingt ihnen der schwierige Spagat zwischen Virtuosität, Schalk und Eingängigkeit immer wieder."

BMA Magazin (AUS):

Der Sound von The Universe By Ear ist dunkel und dreckig mit einer scharfen Blues- Kante aber ungewöhnlichen Taktarten. Das Album ist voll von reichhaltigen Texturen und Grooves und einer Handvoll grossartiger Gitarrensolis. Alles ausgeführt mit der Präzision eines Schweizer Uhrwerks.

Basler Zeitung (CH):

The Universe By Ear zeichnen sich durch Präzision und durch perfektes Timing aus. Dennoch agieren sie nie verkopft und verstehen es vielmehr, die reichlich vorhandene Dynamik in Spielfluss und -freude umzumünzen. (Basler Zeitung, Print only 22.3.17)

Grind on the Road (IT):

Die Welt dieser Band ist aus psychotropen Substanzen hergestellt. Ihr Rock ist von Tausend Einflüssen absolut unkonventionell kontaminiert. Hut ab!

United Mutations (NL):

Energievolle, zeitgenössische Gitarren-orientierte Rockmusik. Ich liebe es.

Beautiful Bizarre (AUS):

Eigenartig, faszinierend und so wunderschön. Es ist eindeutig: There's no ego, only performance.

Metalbrothers (ES):

Die Stimmen spielen eine Schlüsselrolle in diesem halluzinogenen Rock, der aus Stoner-Riffs Kraft bezieht und immer wieder seinen psychedelischen Heiligenschein aufblitzen lässt.

Heavy-Metal (DE):

Der Typ ist ein bisschen irre am Viersaiter. Genauso ausgefallen und manchmal irritierend sind eine manchmal lachende, seufzende und zeternde Gitarre. Was für geniale Musikerhirne.

Metal Factory (CH):

Neun Songs mit einer hervorragenden Produktion, neun hervorragend musikalische Meisterwerke sowie ein progressiv-psychedelisch gehashtes Cover-Artwork.

Zephyrs Odem (DE):

Sehr beeindruckend, wie mit nur drei Instrumenten solch ein Alarm geschlagen werden kann (10/10)

The Pit of the Damned (IT):

Das Experiment gelingt: „Repeat Until Muscle Failure“ gewinnt den Zuhörer mit einem sehr eingängigen Refrain. Die Klangpalette von The Universe By Ear ist enorm.

Powermetal (DE)

Stellt man sich doch mal für einen kurzen Moment vor, The Mars Volta und At The Drive- In würden ihren instrumentalen Kosmos vermengen, ein paar Retro-Sounds im Stile von Pink Floyd einfügen und am Ende diese Undurchdringlichkeit erzielen, die King Crimson sich bis zum heutigen Tag bewahrt hat: Ein musikalischer Urknall wäre wohl der direkte Effekt. (9/10)